

# Protokoll

Konventssitzung am 2. Juli 2018

Studentischer Konvent  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

[stuve.fau.de](http://stuve.fau.de)  
[stuve-konvent@fau.de](mailto:stuve-konvent@fau.de)

**Sitzungsbeginn** 20:16 Uhr

**Sitzungsende** 23:10 Uhr

**Sitzungsleitung** Eda Şimşek, Michael Enders

**Protokoll** Judith Carl, Lisa Heger, Eda Şimşek

**Anwesende Konventsmitglieder** Ingwer Andersen, Markus Bosch, Judith Carl, Nicolai Cerveny, Johannes Doberer (bis 22:30), Michael Enders, Raphael Greb, Franziska Hecht, Lisa Heger, Alexander Kapp, Matthias Kaufmann, Christof Pfannenmüller, Jonas Schmid, Eda Şimşek, Julian Wagner

**Abwesende Konventsmitglieder** Bernhard Akstaller, Lisa Dietrich, Quirin Gebert, Max-Augustus Kleiß, Luisa Weyers Loren Zimmermann Emanuel Sizmann, Florian Gruber, Michael May, Manuel Deubler, Andreas Hierl, Julian Espenberger, Adrian Filip, Christoph Schüßlbauer, Andreas Wagner

**Stimmrechtsübertragungen** Andreas Hierl auf Judith Carl, Max-Augustus Kleiß auf Markus Bosch, Luisa Weyers auf Michael Enders

**Gäste** Felix Lammermann, Dominik Döllerer

## 1 Formalia

### 1.1 Beschlussfähigkeit

Es sind 19 Stimmen anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

### 1.2 Bestätigung des letzten Protokolls

Das Protokoll wird per Akklamation angenommen.

### 1.3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

## 2 FSV-Berichte

### 2.1 FSV Nat

Kein Bericht.

### 2.2 FSV Phil

- Die Wahlbeteiligung war niedrig (5,1%).
- Das Sommerfest war ein voller Erfolg, es wurde Gewinn gemacht.

### 2.3 FSV Tech

- Sommerfest hat stattgefunden.
- Aufgrund der vielen Fahrradleichen an der Techfak, hat die FSV Fahrräder markiert. Falls die Markierung nicht innerhalb einer gewissen Zeit entfernt wurde, hat man das Fahrrad eingelagert. Es gab viel positive Rückmeldung.

### 2.4 FSV Med

- Sommerfest zusammen mit der Zahnmedizin hat stattgefunden.
- Campus Oberfranken: Es soll ein Satellitencampus in Bayreuth entstehen.
  - Änderung des Zulassungsgesetzes soll erwirkt werden, damit Bewerbung direkt für Bayreuth möglich ist, ohne dass dort eine eigene Fakultät gegründet werden muss.
- Es wird ein offener Brief an die Wissenschaftsministerin zusammen mit dem Studiendekan geschrieben. Thema sollen die oft weit entfernten Examensorte sein.

### 2.5 FSV ReWi

- Steigerung der Wahlbeteiligung von 7,8 % auf 10,5 %.
- Konventsmitglieder\*innen für die nächste Amtszeit wurden entsandt.

## 3 Erstsemesterbegrüßung

- Findet am Anfang des Wintersemesters in der Heinrich-Lades-Halle statt.
- Hochschulgruppen können sich per Mail an [stuve-sprat@fau.de](mailto:stuve-sprat@fau.de) für einen Stand bewerben.

## 4 Änderung der Leitlinien zu Studienzuschüssen

Die Leitlinien zu Studienzuschüssen sollen um eine Liste an Beispielen von bewilligten und abgelehnten Anträgen der letzten Jahre erweitert werden.

- Die Formulierung „Verbesserung der Studienbedingungen“ war etwas schwammig, soll genauer definiert werden
- Überblick über die Tätigkeiten der letzten Jahre als Hilfe/Orientierung für kommende Mitglieder.
  - Es wird zur Zeit nach aussagekräftigen Anträgen/Informationen gesucht
- Kriterien/Begründungen für die Bezuschussung sollen genauer und transparenter werden
  - Ständige Frage: Ist Verhinderung von Verschlechterung Verbesserung?
- Ansprechpartner für Studienzuschüsse an den Fakultäten: *Nicolai Cerveny (Phil)*, *Matthias Kauffmann (Med)*, *Raphael Greb (ReWi)*

## Bericht Runder Tisch Studienzuschüsse auf der LAK in Bayreuth

- Es waren acht Personen anwesend.
- Fragen/Themen:
  - Was sind Verbesserung der Studienbedingungen oder was ist nur Erhalt des Status Quo?
  - Sind wir paritätisch beteiligt? (Meist nur Empfehlung)
  - Wie könnte man Stellen entfristen?
- Berichte aus anderen Universitäten:
  - Regensburg: bewilligt Gelder auf bis zu 4 Jahre; in einem Jahr wurden Mittel ohne Studis verteilt.
  - LMU: 80 % des Topfs sind auf 4 Jahre gebunden.
  - An einer Uni wurde die Mensa als Lernraum angemietet (20000 Euro im Jahr)
- Die LAK wünscht sich mehr demokratische Rechte und bessere Kontrolle, ob tatsächlich Studierende gehört/beteiligt werden
- Es soll ein Leitfaden erstellt werden. Es ist allerdings noch unklar, wie/ob/wann die Vorhaben umgesetzt werden

## Rechenschaftsberichte an den Fakultäten

- An der Techfak nicht; wird kaum kontrolliert; nur sobald Probleme auftreten.
- An der Physik gibt es einen ungefähren Bericht des Dekans.

## 5 Neustrukturierung der AKs und Referate der Stuve

- Es gibt zu viele kleine AKs und Referate. Es kommt zu vielen toten AKs, viele Themen kommen nicht zustande.
- Ziel: Reduzierung der AKs und Refs, explizite Trennung zwischen AK und Referat.
- Referate sollten von Konventler\*innen stärker besetzt werden, da der Konvent die Richtung vorgibt, die in den Referaten dann umgesetzt werden kann.
- Zusammenfassung von Gruppen bei denen Ähnlichkeiten und Überschneidungen bestehen zu acht verbleibenden Referaten (PR, Politische Bildung, LuSt, Öko, Stadtleben, FAU-Stelle, IT, AntiDisRa)
- In jedem Referat soll mindestens ein Konventsmitglied sein. Es sollen ordentliche, öffentliche Sitzungen abgehalten werden und auch regelmäßig über die Arbeit der Referate im Konvent berichten, der Kontakt soll dadurch verbessert werden.
- Sämtliche der genannten Aufgaben sind nur Vorschläge für die kommenden Referate und müssen nicht zwingend erfüllt werden.
- Anzahl der Referate sollte auf lange Sicht gleich gehalten werden, da alle Themen abgedeckt sind.
- AKs können mit begrenzten Themen für begrenzten Zeitraum gegründet werden.

**Abstimmung:** Sollen die Referate und AKs neu strukturiert werden?

- Dafür: 18
- Dagen: 0
- Enthaltung: 0

*(Johannes Doberer war ausgetreten.)*

## 6 His-in-one Lenkungsausschuss

- Es fand keine Sitzung statt bzw. es kam keine Einladung dazu.
- Aktuell jedoch gibt es Hinweise, dass His-in-one bald käme.
- Keiner hat Informationen über die Fortschritte.
- Der Lenkungsausschuss war allerdings auch inoffiziell und nicht vorgeschrieben.

## 7 Hochschulwahlen

- NatFak: Wahlbeteiligung ist gesunken.
- MedFak: Die Wahlbeteiligung konnte auf fast 24 % minimal gesteigert werden.
  - Erstes Semester hatte 80 % Wahlbeteiligung. Haben den Wettbewerb, welches Semester die höchste Wahlbeteiligung hat, gewonnen.
  - Es haben vier Zahnmediziner\*innen gewählt.
  - Das Plakatieren wurde sehr stark reguliert.
    - Die Grüne Hochschulgruppe hat tendenziell zuviel und über andere Plakate plakatiert.
- PhilFak: Sehr schlechte Wahlbeteiligung
  - Es kam Kritik auf, dass niemand mitbekommen hat, was man wählen kann.
- TechFak: Schlechtere Beteiligung als im letzten Jahr, wahrscheinlich auch aus dem Grund, dass nur die Studierenden gewählt haben und Profs es deswegen in Vorlesungen nicht angesprochen haben.
- ReWi: Verbesserung zum Vorjahr
  - Höhere Wahlbeteiligung als letztes Jahr und höhere Beteiligung am Wahlstand.
  - Am Ende war die Wahlwerbung etwas zu aggressiv.
- Langemarckmensa
  - Flyer wurden teils gut, teils zögerlich verteilt.
  - Tischaufsteller haben dieses Jahr gut funktioniert.
  - Es gab eine (kleine) Beschwerde, dass Uniwahlen beworben werden dürfen und eigene Veranstaltungen des Studentenwerks nicht.
  - Frau Huber (Verantwortliche der Mensa) hat nichts von Beschwerden erwähnt.

## 8 Weitere Berichte

### 8.1 Unirat

- Zielvereinbarung wurde nicht erreicht.
  - Der Freistaat hat sich mehr Studierende gewünscht, deswegen wurden Gelder an Universitäten verteilt. Die Gelder waren davon abhängig wieviele Erstsemester\*innen die Unis nach eigenen Angaben annehmen werden (Es zählen nur Erstsemester\*innen! Auch ausländische Studierende, die erstmals nach Deutschland kommen zählen als Erstsemester\*innen).
  - Für Studierende verschiedener Fachrichtungen wurden unterschiedliche Kostenfaktoren angesetzt:
    - Philfak-Studi: 1
    - Techfak-Studi: 3,5
    - Medizin: mehr
  - Aus allen Kostenfaktoren wurde ein generischer Kostenfaktor berechnet.

- Es kamen aber mehr Techfakstudierende als geplant und weniger Philfakstudierende als geplant.
- Die Studierenden kosten die Uni mehr Geld, als sie vom Staat bekommt.
  - Konnte durch Drittmittel ausgeglichen werden.
  - Konnte teilweise durch das Verschieben von Stellen ausgeglichen werden.
  - Es gibt immernoch teilweise 180 % Lehrauslastung.
- Das Ausbauziel wurde um etwa 300 Studis unterschritten.
  - Es müssen Stellen zurückgegeben werden.
  - Da Stellen für Studiengänge mit wenigen Studierenden bereits maximal gekürzt wurden, wird jetzt an Studiengängen gekürzt, die ausgelastet/mehr belastet sind (im Vergleich zu s.o. Lehrauslastung von bald ca. 240 %...).
- Andere Unis in Bayern müssen (fast) nichts zurückgeben, weil sie konservativer geplant haben.
  - Hier wurden Zielvereinbarung erfüllt. Es kommen neue Stellen dazu, aber nur, wenn diese an der FAU gestrichen werden, weil nur Stellen umverteilt und nicht neugeschaffen werden.
- Stellenabbau wird sich vor allem an der TechFak stark bemerkbar machen.
- Lehrstühle haben theoretisch noch Geld, mit dem sie „selbst“ Stellen finanzieren könnten – das kommt da aber nicht so gut an.
- Diese Thematik kann an den nächsten Konvent weitergegeben werden, damit diese Personen benennen, die sich sicher darum kümmern.

## 8.2 Sprecher\*innenrat

- KSI (Konferenz der studentischen Initiativen) findet erst wieder im WS statt (Referat PR kümmert sich nach Neustrukturierung darum).
  - FSV Med hat an der Ausrichtung Interesse.
- ESE (Erstsemestereinführung) findet statt, sowohl Uni-weit wie an den Fakultäten.
- PCB-Belastung an der PhilFak: Im Philosophischen Seminargebäude I sollten keine Schwangeren mehr arbeiten; an der Wiso und Techfak gab es ein ähnliches (gleiches) Problem.
  - Es wird festgehalten, dass man dem Kultusministerium eine Mail schreiben sollte, da diese verpflichtet sind, innerhalb von 2 Wochen zu antworten und sich damit zu beschäftigen.
- Wahlvernetzungsgrillen: Ist gut gelaufen und war schön. Sollte man\*frau wiederholen.

## 8.3 Kommission für Lehre und Studium

- Fand am 18.06. statt.
- Studentische Rechtsfragen werden jetzt an Frau Eder gereicht.
- Der Vorschlag der Studierenden zur Problematik Symptompflicht wurde von Frau Kopp positiv aufgenommen, jedoch wohl bei der Univerwaltung eher weniger, da diese nach wie vor an der Symptompflicht festhalten will.
- Es gibt ein neues Konzept zum Lehrpreis:
  - Jede Fakultät macht zwei Vorschläge, das uniweite Gremium sucht dann den\*die bessere\*n Kandidat\*in aus.
  - Frau Kopp hat den Eindruck, dass Studierende zu wenig zu sagen haben.
- Neues Hochschulgesetz:
  - Bestimmte Modellstudiengänge müssen auf Deutsch angeboten werden.
  - L1 hat einen Brief ans Ministerium verfasst.
- Änderungen der Prüfungsordnung für IuK, CBI, Communication and Multimediaengineering (CMI), Medizintechnik (wurde ohne Studierende beschlossen).
-

## 8.4 Kommission für Chancengleichheit

- Anwesend waren 5 Männer, 12 Frauen
- Professorinnenprogramm 3 nach Erfolg von Porgramm 1 & 2 jetzt eingereicht:
  - Drei W3 Professorinnen & Postdocs
- Emmy-Noether-Vorlesung:
  - Prof. Heike Paul aus der Amerikanistik für 2019
- Diversity Audit läuft gut.
- Es gibt eine neue Leitlinie zum Verhalten bei Meldung von sexueller Belästigung und Kommunikation der Rechte der Mitarbeiter\*innen/Studierenden.
- Gleichstellungskonzept soll jetzt vermehrt kommuniziert werden.
  - Es wird dazu eine Arbeitsgruppe gegründet.
- Familienservice:
  - Mutterschutzregelungen werden kommuniziert.
  - Anlasslose Gefährdungsanzeigen durch die AG von Dr. Henning
  - Kindergartenausbau im Südgelände, neue KiTa in der Insel Schütt, Ferienbetreuung wird ausgebaut.
- Berufungskommissionen sollen außerhalb der Ferienzeiten stattfinden.

## 9 Sonstiges

### 9.1 Feedback zur abgelaufenen Amtszeit

- Die Teilnahme am Ende hat abgenommen.
- Abmeldungen waren oft sehr kurzfristig oder gar nicht
- Wikizugang wäre sinnvoll
- Es sollte mehr Rückmeldung der Gremienmitglieder geben
- Konventswochenende war schlecht besucht
  - Alter Konvent kann beim organisieren des Konventswochenendes des neuen Konvents helfen.